

Reise durch die bunte Welt der Filmmusik

Musikkapelle Geroldsau begeistert bei ihrem Jahreskonzert in der Grobbachhalle

Baden-Baden (kst) – Auf sehr großes Publikumsinteresse mit Gästen nicht nur aus der Region stieß das Jahreskonzert der Musikkapelle Geroldsau in der Grobbachhalle. Das stattliche Blasorchester mit etwa 30 bis 40 aktiven Holz- und Blechbläsern und vier Schlagzeugern hatte eine musikalische Zeitreise durch die bunte Welt der Filmmusik vorbereitet, die unter dem Motto „Filmmusik – Klappe die Zweite“ stand.

In ihrer launigen Begrüßungsansprache verglich die Vorsitzende des traditionsreichen Musikvereins, Margarete Seckler, die Arbeit an dem Konzertprogramm mit der Frühjahrsblütenpracht draußen, die, frei nach Peter Bamm's Betrachtungen, im Herbst die Marmelade garantiert. Doch bevor es so richtig los ging, standen diverse Ehrungen auf dem Programm. Wie in vielen anderen Verei-



Die Musikkapelle Geroldsau mit (von links) Sängerin Manuela Bähr, Moderatorin Marie-Christine Schäfer, der Vorsitzenden Margarete Seckler und Dirigent Stefan Seckler. Foto: kst

nen steht bei der Musikkapelle Geroldsau die Jugendarbeit an erster Stelle, die in produktiver Zusammenarbeit mit der Werkrealschule Lichtental ge-

pfligt wird. So konnten an diesem Abend drei junge Musiker als Neuzugänge und aktive Mitstreiter geehrt werden. Eine ganz besondere Ehrung galt

aber dem Dirigenten Stefan Seckler. Dieser, Jahrgang 1980, ist seit seinem neunten Lebensjahr Mitglied der Musikkapelle Geroldsau, also genau 25 Jahre

dabei, seit zehn Jahren leitet er erfolgreich dieses Blasorchester, was Gerhard Weinelt aus Balg in einer Laudatio würdigte. Doch danach konnte es so richtig los gehen.

Nach „Under the Sea“ und Highlights from „Cars“, zündende Melodien aus zwei Disney-Filmen, gab es ein Medley beliebter Weisen aus „Movie Blockbusters“ zu genießen. Für den „roten Faden“ durch die filmmusikalische Zeitreise sorgte Marie-Christine Schäfer mit einer sehr charmanten und kundigen Moderation. Zum besseren Verständnis erzählte sie kurz die Inhalte der einzelnen Filme, aus denen die Musik zu Gehör gebracht wurde. Da durften natürlich auch nicht James Bonds Cinema Spectaculars fehlen oder die Symphonic-Suite „Gladiator“ mit den gemeinsamen Kompositionen des deutschen Komponisten Hans Zimmer und seiner australischen Kollegin Lisa Gerrard.

Nach einer verdienten Pause gestaltete sich der zweite Teil des Filmmusik-Konzertes noch vielfarbiger. Eingeleitet mit Musik aus dem Film „Die Unglaublichen“ gehörte das Podium der Sängerin Manuela Bähr. Wunderbar vom Blasorchester begleitet, sang sie anrührend und ausdrucksstark wie einst Liza Minelli „New York, New York“ und aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“ Gabriella's Song und schließlich noch „Ganz oder gar nicht“ aus dem Film „Hot Stuff“. Bekannte und beliebte Melodien aus Leonard Bernsteins Musical „West Side Story“ und dem Piratenfilm „Fluch der Karibik“ bereicherten das bunte Karussell reichhaltiger Filmmusik.

Am Ende waren üppige Zugaben vorprogrammiert, so dass die insgesamt drei Stunden dauernde Veranstaltung fast schon mit der Länge einer Wagner-Oper mithalten konnte.